

Dem Verdachte seine Ironie

Die „hohe Aufgabe“ der deutschen Klassenpolitik. In Leipzig findet gegenwärtig die Messe statt, auf der auch hier die Plätze an allen Geblenden zum Ausdruck kommen. Wenn nun auch in wirtschaftlicher Beziehung nichts locker wird, die sonstigen Vorzüge des Kulturstaates gehörend ins Licht zu rücken, die Gelegenheit hier insofern günstig als... (Text continues with political commentary on the Leipzig fair and German class politics)

Ein europäischer Elektrotrost?

Zwischen der Rhein-Ebene-Union und dem Vereinigten Stahlwerken... (Text discusses the formation of a European electrical trust and the interests of various industrial groups)

Amerikanisches Petroleummonopol in der Türkei

Nach einer Reutermeldung aus Konstantinopel berichtet türkische Blätter, daß die türkische Regierung mit der Standard Oil Company ein Abkommen geschlossen habe... (Text reports on a petroleum monopoly agreement in Turkey)

Das Ekkli-Theater

Die Moskauer Inspiratoren der Komintern haben es, wie schon kurz berichtet wieder mal für nötig befunden, der Welt das Schauspiel einer Sitzung der erweiterten Exekutive zu bieten... (Text discusses the Ekkli-Theater and its political implications)

Das wahre Gesicht der Einheitsfront

Die Frage der Fürstentumsgewinnung ist für die KPD reichlich Gelegenheit, dem Arbeiter, der sich noch etwas klaren Blick bewahrt hat... (Text analyzes the concept of a united front and its practical application)

Thälmann sucht Schlopper

Die KPD, die die Fürstentumsgewinnung so darstellt, als wenn sie ein... (Text discusses Thälmann's political strategy and the role of the KPD)

Ausland

Die Arbeiterbanken

(Ihre letzte Entwicklung in den Vereinigten Staaten.) In den letzten Jahren können wir in den Vereinigten Staaten Amerika und seit 1920 auch in einzelnen Ländern Europas eine reiche, äußerlich recht interessante Entwicklung der sogenannten Arbeiter- oder Gewerkschaftsbanken beobachten... (Text provides a detailed overview of workers' banks in the USA and Europe)

Mitteilungen

Groß-Berlin

Arbeitsplan März 1926. 10. Woche. Dienstag, den 2. März: Berliner Zentrale. Donnerstag, den 4. März: Berliner Arbeits-Ausschuß. 11. Woche. Dienstag, den 9. März: Berliner Zentrale. Donnerstag, den 11. März: Berliner Arbeits-Ausschuß. Freitag, den 12. März: Mitglieder-Versammlung in den Unterbezirken. 12. Woche. Dienstag, den 16. März: Berliner Zentrale. Donnerstag, den 18. März: Berliner Arbeits-Ausschuß. 13. Woche. Dienstag, den 23. März: Berliner Zentrale. Donnerstag, den 25. März: Berliner Arbeits-Ausschuß. Freitag, den 26. März: Mitglieder-Versammlung in den Unterbezirken. (List of meetings and events for the month of March)

Bestell-Zettel

Ich bestelle hiermit die „Kommunistische Arbeiter-Zeitung“ Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands per Post - frei Haus. Name: Ort: Straße: Nr.: Der Bestellzettel ist als Drucksache oder persönlich an eine der obigen Adressen oder direkt an die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauer Straße 49, zu senden.

Kommando von rechts

Nicht zu Unrecht und Gewalt rufen wir auf die Arbeiter... (Text discusses the political stance of the 'right command' and its goals)

Kommando von links

KPD und SPD. Ziehen heute an einem Strick. Diese Einheit, proletarier, bricht den Fürsten des Genicks! (Rote Fahne vom 8. März) (Text discusses the 'left command' and the relationship between the KPD and SPD)

Was geht es in der KPD?

Der Leninismus und seine Methoden

Skavlen sind, die ihrer Despoten zu zerkochen haben, sondern in der Partei einen demokratischen Zentralismus wünschen, bei dem der Wille der Mitglieder entscheidet.

Im fünften Spartakusbrief schreibt Karl Liebknecht in gleicher Situation wie heute:

„Es geht uns (Ganze, Die Rücksichtslosigkeit des Parteivorstandes kommt keine Grenzen; nur dreifache Rücksichtslosigkeit kann dagegen aufkommen. Ist in der Defensive bleiben, heißt kapitulieren. Nur die entschlossene Offensive kann helfen. Sperrung der Leitlinie bleibt das wirksamste Mittel, um die Scheiterns-Ehre unerschütterlich zu machen.“

„Ebliebt dabei die Alternativen heißt Partei-rettung oder Parteizerstörung. Die Notwendigkeit uns im Kampf um die Partei zur Anwendung der schärfsten Mittel, die allein den Sieg des sozialistischen Geistes in der Partei sichern, Es bleibt dabei: alle unsere Kräfte für die Partei, für den Sozialismus. Aber diesem Parteisystem, diesen für verärrerliche Parteistellen keinen Mann und keinen Groschen, sondern Kampf auf Messer, Und wer dabei nicht für uns ist, ist wider uns.“

Heute heißt die Stunde von uns das Gleiche. Gegen die gewalttätigen verärrerlichen Parteistellen, Kampf über Ruß Messer. Aber hoch die Partei. Die Partei soll unser sein.

Wir haben das von der Mitgliedschaft Hannover herausgebene Flugblatt vollinhaltlich abgedruckt, weil wir es für unsere proletarische Pflicht halten, die Proletarier in der KPD, gegen die Lügenhaftigkeit und den anderen von Moskau aus gehaltenen Presseerzeugnissen zu unterstützen. Wir halten es aber weiter für unsere Pflicht, den Arbeitern der KPD, folgendes mit auf den Weg zu geben: Wir haben schon wiederholt und gerade in den letzten Nummern darauf hingewiesen, daß die Theorie von der Eroberung der Partei ein Unsinn ist. Dieser Unsinn wird nicht besser dadurch, daß man sich auf die Stellung Karl Liebknechts beruft. Karl Liebknecht und die Spartakustruppe mußten sich belehren lassen, daß die Theorie der Eroberung ein Pappschwert war, und nach langem vergeblichen Kampf entschloß sich die Spartakustruppe, endlich die Nabelschnur mit der USPD zu zerschneiden und den Spartakusklub zu gründen. Viel Verwirrung hätte dem Proletariat erspart werden können, wenn diese verhängnisvolle Zellentheorie nicht gewesen wäre, denn nur die Spartakustruppe verhalf der USPD, zu dem nötigen Kredit, um ihre verärrerliche Uspetropolitik treiben zu können, was die Hauptsache für den Sieg der Eber-Spartakustruppe war. Wenn die Opposition der KPD, heute nach diesen geschichtlichen Erfahrungen die Massen bei der KPD, mit dem Versprechen, die Partei zu retten, die Komintern zu retten, so muß man dies leider als eine Stellung bezeichnen, die aus der Angst geboren ist, die Probleme, die die Ursache der Opposition sind, aufgreifen, und offen zur Debatte zu stellen. Das ist die — von Rußland verbotene — Frage über Rußland selbst. Das ist totalfalsch! — die Frage der Gewerkschaften, die Frage des Parlamentarismus usw. Eine Opposition, die den Kernfragen proletarischer Politik ausweicht, unterstützt objektiv den Kurs der KPD, und liefert die Mitglieder immer erneut dem Verrat der Zentralinstanzen und der verärrerlichen Politik des kapitalistisch erstarken und mit dem Weltkapital paktierenden Rußland aus. Wir können und werden daher nicht aufhören, die Mitglieder der KPD, immer und immer wieder darauf hinzuweisen, daß der Weg der ideologischen Fortentwicklung der Massen der Weg der offenen Debatte der Probleme der proletarischen Revolution ist, und werden jeden Versuch der Verkleisterung als schädlich für die proletarische Revolution bekämpfen. Denn es geht nicht um eine „Partei“ an sich, es geht um die Sache!

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Psychopathen oder Schurken“ Katz ausgeschlossen KPD-Arbeiter! Man kann natürlich alles Leuten, die bekanntlich immer wieder kindlich verhalten werden können, zwingen zu spielen. Daß aber die Proletarier der KPD, großmütig darauf verzichten, von solchen unverantwortlichen Schwätzern sich politisch belehren zu lassen, dies sollte man eigentlich schon annehmen dürfen.

Die Tatsache jedoch, daß die politische Prostituierte Ruth Fischer und die Ekkli-Panuchen Zetkin, Schöten, Rosenber, der letzte Exekutiv-Sitzung den Stempel aufdrücken konnten, spricht Bände. Sie illustriert deutlich, wie weit der Prozeß der politischen Verwilderung der Moskauer Führer-Internationalen bereits vorgeschritten ist. Pina Deibel, über eine Organisation, in der aus allen Ecken der Pestauch politischer Unzucht und Korruption strömt!

Politische Rundschau

Die französische Regierungskrise

Nach einer Debatte über die Steuererlässe wurde die Regierung Briand gestürzt. Bei der Frage der Umsatzsteuer (Zahlungssteuer) stellte die Regierung die Vertrauensfrage, wobei sie mit 221 gegen 274 Stimmen in der Minderheit blieb. Gegen die Regierung stimmten geschlossen die Kommunisten, Sozialisten und die linksradikalen Parteien. Die Mittelradikalen (links Flügels der Poinecaristen) stimmten für die Regierung. Briand hat scheinbar den Versuch unternommen, die indirekten Steuern von der Kammer durch ein Lehrrumpelungsmanöver annehmen zu lassen, indem er damit rechnete, daß die Sozialdemokraten, wohl mit Rücksicht auf die bevorstehenden Genfer Verhandlungen, sich zum mindesten der Stimme enthalten würden. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß Briand diesen Sturz unmittelbar vor den Volkskongress selbst herbeiführen wollte, um in Genf mit ungebundenen Händen zu erscheinen und auf keinerlei bindende Abmachungen eingehen zu müssen. Es lag nämlich ein Verfassungsantrag vor, durch dessen Annahme die Regierung das Mißtrauensvotum vermieden hätte. Es drängt sich auch noch die Frage auf, ob nicht die Poinecaristen, die Briand schon einmal während der Konferenz in Cannes vor einer wichtigen außenpolitischen Entscheidung gestürzt haben, auch diesmal diesen Sturz herbeiführen wollten, um sich mit dem englisch-französischen Kompromiß zufriedenzulassen.

Die innerpolitische Bedeutung der französischen Regierungskrise liegt im Wesen der Finanzkrise. Nach einem großen inneren Plünderkrieg gegen die Arbeiterschaft und die Mittelradikalen mit Hilfe der Inflation wird die Bourgeoisie jetzt an die Stabilisierung herangehen, dies aber mit ihrer eigenen Regierung und mit diktatorischen Methoden des Massenvertrauens durchzuführen. Diesen Plänen stand parlamentarisch einmütig zentralistische Linkskartellfreiheit der Kammer Wege. Der Sturz dieses Briand-Kabinetts, das sich noch auf das Linkskartell stützte, machte den Weg parlamentarisch für ein Rechtskabinetts Briand oder als Übergang eines Kabinetts der sogenannten Mittelradikalen frei. Als kommender Mann wird schon jetzt Locarno-Briand genannt, der, trotz seines Sturzes, auch als Vertrauensmann der französischen Bourgeoisie nach Genf führt, um dort an der „kleinen Locarno-Konferenz“ als „inoffizieller Vertreter“ Frankreichs teilzunehmen.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

die, deshalb Vereinigung der KPD, mit Amsterdam weil dort diese Massen sind — das ist die Richtschnur der Komintern-Führer. Die praktische Auswirkung dieser Forderung ist charakteristischer Sinowjew treffend in der Frage der deutschen „Jüdischen Revolution“ mit dem Satz: „Dies ist keine proletarische revolutionäre Frage. Jeder bürgerliche Kapitalist kann uns daher unterstützen.“ Hiermit wird den KPD-Arbeitern von Sinowjew seit langem beigegeben, daß ihre gegenwärtige Stellung zum „Volksentscheid“ nichts mit proletarischer Klassenpolitik gemein hat, sondern nur eine Konzession an den Radikalismus widrigwörterer Kleinbürger ist.

Die zwei Perspektiven, die zwei Ecken die die Ekkli ständig im Feuer hat — das ist in Wirklichkeit das System der „Doppelten Buchführung“, das sich wie ein roter Faden seit Jahren durch die gesamte Politik der Komintern zieht. Gegen das politische Kauderwelsch, das dem Hehege Sinowjew entwich, trat als einziger ernst zu nehmender Delegierter nur Bordiga (Italien) auf. Er sieht bereits, daß die Doppelperspektive des Ekkli lediglich bedingt wird durch das Verhältnis Rußlands zur kapitalistischen Umwelt und daß demzufolge das historische Schema der menschlichen Revolution für die Probleme der westlichen Parteien ungenügend ist. In der Umstellung der politischen Partei auf Betriebszellen erblickt Bordiga nur die mechanische Hebung eines formalistischen Organisationsprinzips, das ausgehen die verwirrende Lösung der Arbeiter- und Bauernregiment ist. Als Bordiga in der Frage der Fraktionsbildung sich gegen die mechanische Anwendung der Parteizellenprinzipien äußert, wird er als „Opportunist“ und „Reaktionär“ in der Masse der Einheit auf, darlegt die Geschichte der Fraktionen die Geschichte Lenins“, erregte er laut Bericht der „Roten Fahne“ Heiterkeit bei den Delegierten. Drastischer konnte der Geist oder vielmehr die Geistlosigkeit der Ekkli-Traktanten nicht illustriert werden. Diese Sendboten der unfähigen Moskauer Päpste können nur blöde grinsen, wenn sie daran erinnert werden, daß gerade Lenin einst mit aller Kraft gegen den Strom des Reformismus geschwommen ist.

Für den geistigen Niedergang der Komintern ist es geradezu symptomatisch, daß der Höhepunkt der letzten Ekkli-Tagung nicht etwa die Diskussion über die Probleme des proletarischen Betriebskampfes war, sondern der Streit der überhöhten und amtierenden Führergruppen untereinander. Die fraktionierenden Parteien- und Fraktionsführer waren samt und sonders mit einem duffenden Sack schmutziger Wäsche erschienen die sie nun dem Ekkli-Verwalter Sinowjew — dessen weißer Weste am 14. Parteitag der KPD, selbst schon mit Deck beworfen wurde — unter gewählten Lebenswürdigkeiten zur Reinigung überreichen. Jeder der vergötterten und verstöbten „Prominenten“ der „ultra-linken“, „linken“, „zentristischen“, „rechten“ und „ultra-rechten“ Fraktionen zeigte sich in der würdevollen Schikerei um die Gunst der russischen Oberlenkungen in seiner unmaßnaheligen Größe, d. h. er lieferte ungewollt den Beweis dafür, daß das Proletariat verrotten und verkauft ist, wenn es sich in seiner Vertrauensseligkeit auf parlamentarische Berufsbürokratie verläßt.

Besonders die deutschen Ekkli-Vertreter boten, was politische Verwilderung und Korruption anbetrifft, direkte Erstaunliches auf der Moskauer Tagung. „Katz“ — hinter dem Teile der KPD-Mitgliedschaft von Hannover stehen — ist ein korruptes Element, ein Agent der Bourgeoisie, brüllte ausgerechnet jener Teddy Thalman in den Saal, der nach dem Ruhm geizte, Reichspräsident von Kapitals Gans zu werden! Der Generalfeldmarschall des „Roten Frontkämpferbundes“ will sich anscheinend durch solche Despotenkräfte im Reich Lenins zu veranlassen, die geschickten Brandier-Gesellen erwerben, da sie wirklicher Einfluß auf die Führung im umkehrten Verhältnis zu seinem großen Maulwerk steht. — Schöten und Rosenber, die zur Zeit der Diskussion über die „Bolschewisierung“ der KPD, selbst schon mit Deck beworfen wurde — unter gewählten Lebenswürdigkeiten zur Reinigung überreichen. Jeder der vergötterten und verstöbten „Prominenten“ der „ultra-linken“, „linken“, „zentristischen“, „rechten“ und „ultra-rechten“ Fraktionen zeigte sich in der würdevollen Schikerei um die Gunst der russischen Oberlenkungen in seiner unmaßnaheligen Größe, d. h. er lieferte ungewollt den Beweis dafür, daß das Proletariat verrotten und verkauft ist, wenn es sich in seiner Vertrauensseligkeit auf parlamentarische Berufsbürokratie verläßt.

Die Auswirkungen des Fordismus auf das Jungproletariat

Die „Rationalisierung“ der Wirtschaft soll den Kapitalisten die Möglichkeit geben, mit weniger Arbeitskräften und technisch vollkommeneren Arbeitsmethoden eine Produktionssteigerung und vor allen Dingen Steigerung des Profits herbeizuführen. Rationalisierung bedeutet Verbesserung der Arbeitsform und Arbeitsmethode. Veraltete Betriebe werden still gestellt, gleichgerichtete zusammengeschlossen. An Stelle der vielen verschiedenen Arten von Maschinen und Werke treten einige wenige. Die Produktion wird typisiert und normiert. Beschäftigt werden nur noch die stärksten und leistungsfähigsten Arbeiter. Man führt für diese das Taylorsystem ein, d. h. will man für einen Arbeitsgang die Norm, die vom Arbeiter zu verlangende Leistung feststellen, so sucht man den geschicktesten und stärksten Arbeiter aus. Läßt diesen unter Anspannung aller Kräfte die Arbeit an der Maschine machen und erzielt die so festgestellte Leistung als Mindestleistung für alle Arbeiter. Selbstverständlich wird nur ein kleiner Teil diese Arbeit leisten können, die übrigen schwächeren, kranken und alten Arbeiter scheiden somit aus der Produktion aus und können im kapitalistischen Staate verrecken.

Hand in Hand mit diesen verschärften Arbeitsmethoden geht die Umstellung der Betriebe vor sich. Wir wollen für vier wichtige Arbeiterkategorien einige grundlegende Änderungen in den Produktionsmethoden anführen: für Metallarbeiter, Bergarbeiter, Verkehrsarbeiter und Angestellte.

In der Metallindustrie finden mächtige Konzentrationen statt. Die ausschlaggebendsten Stahlwerke haben sich zu einem einzigen deutschen Stahltrust zusammengeschlossen, der die Produktion der Werke reich und prozentual vergrößert. Er ist in der Hauptsache als Gegenwicht gegen den amerikanischen Stahltrust gedacht. Nach seinem Produktionsprogramm werden zahlreiche „unrentable“ Betriebe still gelegt. Darunter sind auch neuere Werke, wie die der Rheinischen Stahlwerke in Düsseldorf. Gleiche Bestrebungen zeigen sich in der Automobil- und Maschinenindustrie. Die deutschen Automobilfabriken planen einen Zusammenschluß. Stilllegung unrentabler Betriebe und Herstellung eines deutschen Eisenwerks ähnlich dem der Westinghouse in den Vereinigten Staaten. Die Maschinenindustrie plant eine Zusammenlegung. In Deutschland gibt es zurzeit circa 100 Fabriken, die alle verschiedenen Drehbänke herstellen. Amerika hat deren, bei einer stärkeren Industrie, nur 20. Man will nun in Deutschland zukünftig auch

nur noch 20-15 anstatt 100 Typen von Drehbänken herstellen. Neben dieser Umstellung und Zusammenlegung der Betriebe geht eine Umstellung der Arbeitsmethoden. Die wichtigste Neuerung ist, daß die Arbeiter nicht mehr nach dem mechanischen Muster. Die Arbeiter sind hierdurch mechanisch an die Arbeit gefesselt. Jeder Handgriff ist auf die Sekunde berechnet und muß täglich viele hundertmal wiederholt werden. Die Arbeiter halten sich an einem Band, das sich nur wenig Monate aus. In Deutschland ist das laufende Band in vielen Maschinenfabriken, AEG, Opel-Russelheim, Apollo-Werke Zwickau usw. eingeführt. In einigen Betrieben haben sich die Arbeiter schon durch Streik gegen das zu schnelle Laufen des Bandes wehren müssen.

Im Bergbau kämpft das Kapital gegen die Verdrängung der Kohle durch das Öl und Petroleum. Es legt die unrentablen Rand- und Magerkohlenzechen still und treibt in den großen Zechen einen wüsten Raubbau. Massenarbeitslosigkeit und Massenunfälle der Bergarbeiter sind die Folge. Neuerdings haben Versuche stattgefunden, aus Kohle ohne Verkohlung und Vergasung, unmittelbar durch Destillation Öl und Benzol zu gewinnen. Die Versuche sind noch nicht abgeschlossen. Sollte jedoch dieses Verfahren sich in der Praxis bewähren, so winkt dem Zechenkapital hier neuer Profit. Im mitteldeutschen Braunkohlenbau, wo die Braunkohle im Tagebau gewonnen wird, werden ebenfalls grundlegende Änderungen eingeführt. Während bisher die Kohle vom Ort, an dem sie gewonnen wurde, bis zur Verlade- oder Verarbeitestelle durch Schlepper befördert wurde, tritt jetzt an ihre Stelle eine fahrbare Transportanlage mit laufendem Band, die die Kohle fortlaufend über 1-1200 m weit transportiert. Hierdurch werden im Braunkohlenbau die Produktionskosten gesenkt und 30 Prozent Arbeiter brotlos.

Im Verkehrswesen greift die Elektrifizierung immer mehr um sich. Das Auto und die Kraftposten sind starke Konkurrenten der Eisenbahn sowohl in der Person, wie Güterbeförderung geworden. Unrentable Kleinbahnen werden stillgelegt. Das Schalter- und Bahnhauptpersonal wird durch Automaten ersetzt.

In Berlin, das die Hauptbahnhöfe der Untergrundbahn mit dem Berliner U-Bahn, sowie der Hauptbahnhöfe der automatisierten Bahnsteige ausgerüstet. Auch hier Personalparnis.

In den Eisenbahnen führt die Mechanisierung im großen Tempo voran. Die elektrifizierten Arbeitskräfte der Angestellten, bekommen mit aller Brutalität die Krise zu spüren. Durch Einführung der Buchungs-, Adressen-, Rechen- und anderer Maschinen sind hunderttausende Angestellte überflüssig geworden. Der moderne Angestellte ist ein Maschinen-

nur noch 20-15 anstatt 100 Typen von Drehbänken herstellen. Neben dieser Umstellung und Zusammenlegung der Betriebe geht eine Umstellung der Arbeitsmethoden. Die wichtigste Neuerung ist, daß die Arbeiter nicht mehr nach dem mechanischen Muster. Die Arbeiter sind hierdurch mechanisch an die Arbeit gefesselt. Jeder Handgriff ist auf die Sekunde berechnet und muß täglich viele hundertmal wiederholt werden. Die Arbeiter halten sich an einem Band, das sich nur wenig Monate aus. In Deutschland ist das laufende Band in vielen Maschinenfabriken, AEG, Opel-Russelheim, Apollo-Werke Zwickau usw. eingeführt. In einigen Betrieben haben sich die Arbeiter schon durch Streik gegen das zu schnelle Laufen des Bandes wehren müssen.

„Achtung! Achtung! In des nächsten Tausend ereignet sich: „Die KPD, im eigenen Spiegel.“

Die Broschüre bringt reichhaltiges authentisches Material über die Geschichte der KPD, und der IL International, deren Wandlungen von der revolutionären Partei bis zum sozialdemokratischen Wahlverfall.

Sie ist für jeden Genossen eine unentbehrliche Waffe im Kampf gegen den Moskauer Reformismus!

Bestellungen nimmt der Verlag für Arbeiterliteratur, Berlin O 17, Warschauer Straße 95, entgegen.

Die Moral politischer Lumpen

Der „Vorwärts“ meldet aus Hannover: Reichstagsabgeordneter Ivan Katz hat beim Magistrat in Hannover ein Gesuch um Anstellung eingereicht. Er erklärt sich darin bereit, das Reichstagsmandat niederzulegen und sich völlig aus dem politischen Leben zurückzuziehen, wenn er wieder beim Magistrat angestellt würde. Um sein Gesuch wirksam zu machen, hat er in dem Gesuch die Kommission des Reichstages über die Möglichkeit, ein „Lehrstellenamt“ zu schaffen, als „Lehrstellenamt“ unter der Überschrift: „Der Weg des Ivan Katz“.

Die Bestätigung dieser Nachricht bleibt noch abzuwarten. Dieser würde ein solches schmachvolles Bewerbergeschreiben des Ivan Katz niemand überraschen. Auch wenn sie nicht die Entscheidung des hoffnungslosen pathologischen Zustandes

modernen Betrieben ihrer Existenz zu fristen. Im kaufmännischen Beruf ist es nicht besser. Wir haben schon geschillert, wie die Lage dort ist. „Kaufmann“ ist das Wort, worunter sich die schamloseste Ausbeutung verbirgt. Die „kaufmännischen Lehrlinge“ sind Hausknechte und Bürobedienten. In den ersten Jahren nach der Aufnahme in ein kaufmännisches Geschäft oder in ein Büroamt, wie jeder andere Arbeiter im Betrieb, die Mehrzahl der Lehrlinge flieht nach beendeter Lehrzeit auf Platz, um neuen, aus der Schule kommenden Arbeitskindern Platz zu machen. Lehrlingschutz im kapitalistischen Staate gibt es nicht.

Trotz aller Rationalisierungsversuche und der gesteigerten Ausbeutung der jungen wie erwachsenen Arbeiter wird die deutsche kapitalistische Wirtschaft nicht aus der Krise herauskommen. Ihm fehlen alle Voraussetzungen aus der Krise herauszukommen. Die Rationalisierung ermöglicht. Ihr fehlt genügend flüssiges Kapital, die Absatzmärkte werden von einem mächtigen finanziell und technisch auf der Höhe stehenden Gegner beherrscht, der Inlandmarkt ist durch die Riesenarbeitslosigkeit nicht geschmückt. So wird die Rationalisierung des deutschen Kapitalismus ein Versuch bleiben, wie schon die vielen früheren vergeblichen Versuche des Kapitals, aus der Krise herauszukommen. Allerdings ein Versuch, der sich auf dem Rücken der Arbeiterklasse abspielt, der ihr ungewollte Not und Elend bringt.

Die deutsche Arbeiterklasse muß gegen die Rationalisierung und die Folgen ankämpfen; aber nicht, indem sie als ihr Kampfmittel die Gewinn- und stillgelegten Betriebe, die Einbreibung der Erwerbslosen in den Produktionsprozeß etc. betrachtet. Das würde ein Neuaufbau der Maschinenindustrie von 100 Jahren bedeuten. Sondern sie muß dagegen ansetzen, als ihr neues rationelles Mittel die Arbeiterklasse, die wankende Ausbeuterklasse auf Kosten der breiten arbeitenden Massen zu halten. Die gesteigerte Ausbeutung muß allen Arbeitern in gesteigertem Maße die Erkenntnis von der unvermeidbarkeit der proletarischen Revolution einblenden. Der Kampf gegen die Rationalisierung ist ein Kampf um die Existenzmöglichkeit der Arbeiter. Deshalb muß der Kampf gegen die Rationalisierung als ein Kampf um die Beseitigung des kapitalistischen Systems geführt werden. Die erste Voraussetzung dafür ist eine starke, bewirkte revolutionäre Organisation des Proletariats.

Darum Junge Arbeiter, wenn ihr jetzt in den Produktionsprozess kommt, oder ihr die ihr schon Jahre darin steht und ihr Arbeitelosen, die „Brotlos“, „Bedürftig“, „Arbeitslos“, „Müde“ und „Müde“ zum Kampf gegen den Kapitalismus, ohne jegliche Unterstützung der Kommunistischen Arbeiterjugend ein.

Ungelernte 2400
Metallberufe, vornehmlich Maschinen- und Motorschlosser, Schlosser und Elektromonteur 4000
Kaufmännische Berufe 1000
Schneider 500
Tischler 500
Bauhand Konditor 250
Buchdrucker und Schriftsetzer 300

Der kleine verbleibende Rest von etwa 250 hat den Wunsch in die große Zahl der übrig bleibenden Berufe zu geben. Fast 25 Prozent gehen also gleich als Arbeitslosen, Hausdiener, als „Ungelernte“, dann nahezu 50 Prozent in die Metallindustrie über. Für die Mehrzahl dieser Metallarbeiterlehrlinge bedeutet ihre Arbeit aber keine „Ehre“, sondern rücksichtslosste Ausbeutung. In großen Betrieben sind sie billige Maschinenarbeiter. Bei der Normalisierung der Arbeit machen Drehbänke in Revolverbänke etc. Massenarbeit. An der Spitze der Arbeiter stehen die Maschinenführer. Der Kapitalismus braucht die Arbeiter nicht, sondern die Arbeiter. Diejenigen Metallarbeiterlehrlinge, die in eine kleine Kranteuber kommen, haben die Hölle auf Erden. Aus ihrer Kraft versucht der Kapitalist den Profit herauszupressen. An der Spitze der Arbeiter stehen die Maschinenführer. Der Kapitalismus braucht die Arbeiter nicht, sondern die Arbeiter. Diejenigen Metallarbeiterlehrlinge, die in eine kleine Kranteuber kommen, haben die Hölle auf Erden. Aus ihrer Kraft versucht der Kapitalist den Profit herauszupressen.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Die Beschlüsse der Parteikonferenz sind ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt. Es ist ein Dokument, das die Partei in die Zukunft mit sich führt.

Wirtschaftliche Die Leipziger Messe

Problem mit viel schönen Reden... Die Leipziger Messe, die bedeutendsten Marktveranstaltungen der Welt, sind immer ein gewisser Gradmesser für die deutsche Wirtschaft der nächsten Zukunft.

Die Besucherzahl allerdings wird wahrscheinlich die der Vorjahre übertrafen. Hindenburgs Rede und eine Unmenge großer Redner zogen Neugierige an.

Rußland hatte eine geschickt aufgemachte und größtenteils Rotoffenstellung arrangiert und deutsche Unternehmen, so die AEG, und andere bei sich anstellen lassen.

Einen Fortschritt bedeutet wieder die technische Messe und die technische Ausstellung. Die Technik bedarf größerer Leistungsfähigkeit, Normung, Typisierung, kurz die Rationalisierung wird zweifellos Fortschritte machen und noch Proletarier in großen Massen auf die Straße setzen.

Auf eine weitere Verleumdung der Arbeiterklasse lassen auch die Umsätze schließen. Der Inlandsumsatz dürfte, soweit sich aus den Berichten bis jetzt schließen läßt, gegen das Vorjahr zurückgegangen sein.

Dem deutschen Kapitalismus macht die Schwindsucht aus allen Kanälen. Die Messe war Zamber, Dekoration, Jahrmarkt, Rummel. Das Signum war: Viele Käufer, wenig Käufe.

Neben allen möglichen Verbändereklamen etc. redeten Curtius als Reichswirtschaftsminister und Reinhold als Reichsfinanzminister den Fabrikanten Mut zu, daß schon alles gut werde, da die Republik alle Anstrengungen mache auf Kosten der Arbeiterklasse für den Profit zu sorgen.

Die jetzt erschienene Referent Weber erklärte eingangs, das Proletariat in der Einheitsfront zusammengekommen, hat einen Sieg errufen.

Die Weisheit ist also die: Wenn das deutsche Kapital und die deutsche Regierung die deutschen Proletarier auspressen bis aufs Blut, ihnen den größten Teil des Arbeitslohn vor-enthalten und die Beträge Rußland pumpen, dann kann Rußland bezahlen und kaufen.

Der Herr hat in Halle Jugendgenossen dem Polizeipräsidenten denunziert und dafür eine hohe Geldsumme erhalten. So was nennt man Klassenbewußtes Proletariat Spitze. Pfui Delbel. (Red.)

Vom Verein der Freikämpfer für Feuerbestattung Ein Genosse schreibt uns: Im Verein der Freikämpfer für Feuerbestattung fanden Ende Februar in allen Bezirken anlässlich der bevorstehenden Generalversammlung Mitglieder-Versammlungen statt.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Das englische Kapital bereitet sich erneut zum Kampf um neuen Lohnabbau vor. Die polnische Bourgeoisie hat ein Schreckensregiment gegen das Proletariat ausgerichtet.

Die Krise verschärft sich national und international! Proletarier! Klassengenossen!

Die kapitalistische Offensive begegnen heißt die Ausweglosigkeit der kapitalistischen Produktionsweise erkennen. Heißt erkennen, daß die herrschenden Klassen sich mit allen Mitteln am Ruder halten wollen.

Auf der einen Seite: Kapitalprofit in immer weniger Händen. Ueberfluß, Wohlleben, Prasserei und Schlemmerei; damit die geistigen und materiellen Machtmittel zur Niederhaltung des Proletariats: geistige Verdummung, politischer Terror, Klassenjustiz.

Auf der anderen Seite: Gesteigertes Elend, Krankheit, Schwindsucht, Arbeitslosigkeit, den Massenmord an der proletarischen Klasse durch die trockene, demokratische Guillotine, den Hunger, Rechtslosigkeit und Vogelfreiheit gegen das klassenbewußte Proletariat.

Die Erhaltung der kapitalistischen Republik heißt Erhaltung und Verewigung dieses Zustandes, heißt für die Arbeiterklasse das Todesurteil aussprechen!

Erwacht am euer demokratischen Betäubung! Ihr könnt euer Elend nicht mildern, wenn ihr die davongelaufenen Fürsten, die Hohenzollern entgeinet mit Hilfe der Verfassung der kapitalistischen Klassen und diese Werte der Kapitalrepublik überlaßt.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Aus der Bewegung Aus der Einheitsfront der Schwäbe

Am Mittwoch, den 24. Februar fand bei Böckers eine von der KAP und AAU einberufene öffentliche Versammlung statt.

Über das Thema: „Das Arbeitlosenselend — Volkenscheid — was hat das Proletariat zu tun“, sprach ein Genosse vor einer überfüllten Versammlung.

Seine Ausführungen gingen dahin, daß das Proletariat die Aufgabe habe, einzutreten gegen die „Volkenscheids“ zu brechen und versuchen muß, gegenüber den reformistischen Parteien der KPD, SPD, und Gewerkschaften eine Gegenströmung herbeizuführen.

In der Diskussion wurde der Referent noch durch die Ausführungen eines Genossen unterstützt, darauf kam die KPD, durch einen ihrer Männer namens Wegener zu Worte.

Dieser durch und durch bolschewistische Leninist der absoht nichts gegen die Ausführungen des Genossen der KAP, zu sagen wußte, ergab sich lediglich in persöhnlichen Beschimpfungen gegen Leo Flitzmann, den er als Spitzel bezeichnete.

Das nahmen die KPD-Soldaten zum Anlaß, unter dem Geörgel der „Internationale“ den Saal zu verlassen, um die Versammlung zu sprengen.

Wenn es ihnen auch möglich war, vordem unseren Genossen dank unserer persönlichen Schwäche uns in ihrer Dienstag-Versammlung in den Andreas-Sälen Zeitungen zu stellen, damit ihre Parteischildchen nicht angesteckt werden sollen, so wurde derselbe Versuch in unser Versammlung durch uns vereitelt.

2 Tage später fand im selben Saale eine vom Erwerbslosenrat einberufene Versammlung statt. Da der Referent sich verspätet hatte, so gab der „Ausschuß“ einen Tätigkeitsbericht.

Außer einer unähnlich gewordenen Frau auf dem Nachweis Straßener Platz, der man kein Glas Wasser geben wollte, und ergebnislosen Verhandlungen mit den zu erwerbenden Gewerkschaften und den 52 Proz. sozialistisch-kommunistischen Stadtverwaltungen über die gesetzliche Anerkennung der Arbeitslosenausschüsse konnten die nichts nennenswerten berichten.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Stadtmärkte

Am 6. März berief die KAPD, Ortsgruppe Ascherleben, in St. B. eine öffentliche Versammlung ein. Dort bestand bis dahin eine Ortsgruppe noch nicht, und es ist zu beklagen, daß nach dem Referat eines unserer Genossen der Ortsvorsitzende der Gewerkschaften auftrat und meinte, daß wenn „Zersplitterung“ in St. B. eintritt, die Gewerkschaften nicht mehr so gut für die Proletarier sorgen könnten.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

März 1926 Alle Abbestellungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 490 29 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauer Straße 47)

Proletarier, erkennt eure Feinde! Völkerbundsalter!

Die Arbeitslosigkeit steigt weiter! Die Rationalisierung dauert an! Der Lohnabbau geht weiter! Die Kapitaloffensive dauert mit unverminderter Heftigkeit fort.

Es ist nicht die geringste Aussicht auf eine namenswerte Milderung der Krise vorhanden, im Gegenteil, ein großer Teil unserer Klasse ist dem größten Elend, dem direkten Hungertod preisgegeben!

Was ist die Ursache dieser Krise? Der Kapitalismus kann den Widerspruch von Produktion und Absatz nicht mehr mildern. Die Welt ist aufgeteilt. Mit der Erweiterung der Produktionsbasis geht die Verengung des Absatzmarktes. Mit jeder technischen Verbesserung des Produktionsapparates, mit der Rationalisierung, mit der gesteigerten Ausbeutung des Proletariats geht Hand in Hand die Abstoßung der überflüssig gewordenen lebendigen Produktionsmittel.

Millionen Arbeiter fliegen auf die Straße, aus den Wohnungen, bevölkern die Asyls, liegen wie räudige Hunde in kalten Winterächten auf dem Pflaster. Das Proletariat geht schon den Weg in die Barbare!

Nicht nur in Deutschland! Das englische Kapital bereitet sich erneut zum Kampf um neuen Lohnabbau vor. Die polnische Bourgeoisie hat ein Schreckensregiment gegen das Proletariat ausgerichtet.

Die Krise verschärft sich national und international! Proletarier! Klassengenossen!

Die kapitalistische Offensive begegnen heißt die Ausweglosigkeit der kapitalistischen Produktionsweise erkennen. Heißt erkennen, daß die herrschenden Klassen sich mit allen Mitteln am Ruder halten wollen.

Auf der einen Seite: Kapitalprofit in immer weniger Händen. Ueberfluß, Wohlleben, Prasserei und Schlemmerei; damit die geistigen und materiellen Machtmittel zur Niederhaltung des Proletariats: geistige Verdummung, politischer Terror, Klassenjustiz.

Auf der anderen Seite: Gesteigertes Elend, Krankheit, Schwindsucht, Arbeitslosigkeit, den Massenmord an der proletarischen Klasse durch die trockene, demokratische Guillotine, den Hunger, Rechtslosigkeit und Vogelfreiheit gegen das klassenbewußte Proletariat.

Die Erhaltung der kapitalistischen Republik heißt Erhaltung und Verewigung dieses Zustandes, heißt für die Arbeiterklasse das Todesurteil aussprechen!

Erwacht am euer demokratischen Betäubung! Ihr könnt euer Elend nicht mildern, wenn ihr die davongelaufenen Fürsten, die Hohenzollern entgeinet mit Hilfe der Verfassung der kapitalistischen Klassen und diese Werte der Kapitalrepublik überlaßt.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.

Lasst die revolutionäre Presse! die die Welt ist im Kampf gegen die Schwindschneide-Terroristen!

Die Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus und seine parlamentarischen Korruptionen, an die sich die Fürstentknechte der Landsberg-Scheidemann-Heckerl-Böttcher-Klique klammern um Euch weiter am Narrenselb zu führen.